

PROJEKTINFORMATION

Regionales Monitoring zu Elektroaltgeräten in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) sowie Georgien



Mischfraktion von Elektro- und Elektronikaltgeräten

Quelle: United Nations University

Hintergrund

Elektro- und Elektronikaltgeräte sind global die derzeit am schnellsten wachsende Abfallfraktion. Daten über ihren Anfall und Verbleib sind erforderlich, um Entwicklungen im Zeitverlauf zu bewerten, nationale und internationale Politiken auszuarbeiten und so den Anfall von Elektro(nik)altgeräten zu verringern, deren illegale Entsorgung zu verhindern und Arbeitsplätze im Recyclingsektor zu schaffen. Allerdings erheben bisher nur wenige Länder international vergleichbare Statistiken. Vielen Ländern fehlen die notwendigen Daten auf regionaler und nationaler Ebene.

Projekt

Gegenstand des **Regionalen Elektroaltgeräte-Monitorings für die GUS sowie Georgien** waren Datensammlung sowie der Aufbau und die Verbesserung von Statistiken in den zwölf Partnerländern, um das Verständnis des Problems zu vertiefen. Der Monitoring-Bericht fasst auch den Stand der Gesetzgebung und des Managements zu Elektro(nik)altgeräten zusammen. Die Experten ermittelten, dass in der Region bisher nur 3,2% der Elektro(nik)altgeräte ordnungsgemäß gesammelt werden. Der Bericht zeigt auch Initiativen und Strategien zur Sammlung und zum Recycling mit aktiver Beteiligung des öffentlichen und privaten Sektors. Den zwölf Ländern werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- effektive gesetzliche und politische Vorgaben einzuführen und zu vollziehen,
- existierende Systeme effizienter und effektiver zu machen und dabei das Netz von Sammelpunkten zu erweitern,
- die Finanzierung der Systeme, des Monitorings und der Kooperation aller Beteiligten sicherzustellen,
- die grenzüberschreitende Kooperation zu stärken, um große Investitionen zu teilen.

Stand: Dezember 2021

Länder: Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland

Laufzeit: 05/2019 – 12/2021

Adressaten der Beratung: nationale Ministerien für Umwelt und Wirtschaft, Statistikämter, Wirtschaftsverbände der Elektro- und Elektronikindustrie, Recyclingunternehmen, Nichtregierungsorganisationen

Durchführende Organisationen: United Nations University (UNU), United Nations Institute for Training and Research (UNITAR), United Nations Environment Programme (UNEP) Europe Office

Projektnummer: 122154

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Kristine Sperlich
Tel.: +49-340-2103-3020
kristine.sperlich@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm